

nein

ja

Ich möchte einen BEST-PRACTICE-BEITRAG meines Unternehmens einbringen:

NAME:
VORNAME:
UNTERNEHMEN:
ADRESSE:
PLZ/ORT:
HOMEPAGE:
TELEFON:
EMAIL:

ANMELDE-TALON

Industrie- und Handelskammer Thurgau, Schmidstrasse 9, 8570 CH-Weinfelden, www.ihk-thurgau.ch

EINSENDEN BIS 30.05.2008 AN:



IHK INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER
THURGAU

BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK MESSUNG DES HUMAN CAPITAL

am 17.06.2008
Steigenberger Inselhotel Konstanz
www.konstanz.steigenberger.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

«Mitarbeitende sind unsere wichtigste Ressource», ist das am häufigsten formulierte Glaubensbekenntnis in Unternehmen. Der Begriff «Human Capital» gehört unlängst zum Vokabular moderner Unternehmensführung. In der Anwendung der klassischen betriebswirtschaftlichen Methoden wird der individuelle Beitrag der Mitarbeitenden auf den Unternehmenserfolg in den bekannten harten Zahlen quantifiziert. Mit diesen verdichteten Key Performance Indikatoren ist das HR Controlling allerdings nicht in der Lage, auch den **subjektiven Wertbeitrag der Mitarbeitenden** abzubilden. Zur Erfassung dieser Faktoren müssen neue Ansätze gesucht werden.

Zur Diskussion dieses Themas werden zwei Referenten konträre Inputs geben. Mit Herrn Urs Klingler von PricewaterhouseCoopers wird ein Verfechter der klassischen Methoden der Steuerung durch Kennzahlen zu Wort kommen; Herr Oliver Fiechter vom ISG Institut wird hingegen einen neuen Ansatz zur Messung der subjektiven Wertbeiträge vorstellen.

Im Anschluss wird ausreichend Raum sein, Best-Practice-Modelle vorzustellen und zu diskutieren. Gerne können Sie auch das Verfahren Ihres Unternehmens zur Messung des Human Capitals vorstellen. Bitte geben Sie dies auf dem Anmeldeformular entsprechend an.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!



Christoph Lanter
IHK Thurgau



Johannes Rutz
Präsident EURES-BODENSEE

PROGRAMM

- 13:30 EINTREFFEN**
Begrüßungskaffee
- 14:00 BEGRÜßUNG UND RÜCKBLICK**
Christoph Lanter, IHK Thurgau
- 14:10 IMPULSREFERATE**
Marketing goes HR – etablierte Methoden der Sozial- und Marktforschung im Personalcontrolling
Oliver Fiechter, ISG Institut
100 Personalkennzahlen: Steuerung durch schriftlich festgehaltene und transparent kommunizierte Personalpolitik
Urs Klingler, PricewaterhouseCoopers
- 14:50 BREAK-OUT GROUPS**
Diskussion der Referate in Kleingruppen
- 15:30 KAFFEEPAUSE**
- 16:00 BEST-PRACTICE-AUSTAUSCH**
Konzepte zur Messung des MA-Erfolges in der Praxis
- 16:30 INFORMATION**
Trends auf dem Arbeitsmarkt in der internationalen Bodensee-Region
Johannes Rutz, Präsident EURES-BODENSEE
- 16:50 SCHLUSSWORT UND AUSBLICK**
ANSCHLIESSEND APÉRO

DIE REFERENTEN



OLIVER FIECHTER,
GRÜNDER UND INHABER DES ISG INSTITUT ST. GALLEN

Das ISG Institut hat eine innovative Methode entwickelt, die es erlaubt, psychologische und soziale Indikatoren mit betriebswirtschaftlichen Fakten in Kombination abzubilden und zu bewerten. Oliver Fiechter veröffentlicht zu dieser Thematik regelmäßig Fachpublikationen und referiert auf Kongressen und Seminaren.



URS KLINGLER,
DIRECTOR HUMAN RESOURCE SERVICES, PRICEWATERHOUSECOOPERS

berät Unternehmen insbesondere in den Bereichen „Compensation and Benefits“, „Organisational Effectiveness“ und „Organisational Learning and Development“. Zudem ist er Mitbegründer von www.smartHRweb.com und Dozent an der HTW Chur, der Fachhochschule Bern und der Fernfachhochschule Schweiz zu leistungsorientierten Entlohnungssystemen und Personalcontrolling.

DIE METHODE

Durch die Break-Out Groups können die Impulsreferate intensiv in Kleingruppen diskutiert werden. Die Ergebnisse werden an die Gesamtgruppe zurückgegeben und für weitere Diskussionsschritte dokumentiert. Die Vorstellung und Besprechung von Best-Practice-Beispielen ermöglicht es, gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren. Gemeinsam mit den anderen PersonalleiterInnen kann zudem nach neuen Lösungen gesucht werden. Die Hilti AG hat bereits zugesagt, ihr Konzept vorzustellen.

Moderation: **Jana Zirra, translake GmbH**